

Gabriela Zgrzebnicka

Forschungsinteressen: Mythos, Wissensgeschichte und Ästhetik in der Goethezeit; Subjektivität, Transformation und Sakralität in Literatur und Theater; Ritual, Körperlichkeit und ästhetische Erfahrung in Moderne, Gegenwart und im Kontext des Anthropozäns



Akademischer Werdegang

03/2020 - 11/2025

Doktorandin

Graduate School Language & Literature Munich, Ludwig-Maximilians-Universität

Dissertation: Dionysos in der Literatur der Goethezeit. Konstellationen orphischer, bakchischer und eleusinischer Motive

Betreut von: Prof. Dr. Christian Begemann und Prof. Dr. Stephan Kammer

Bewertung: magna cum laude (Disputation im November 2025)

06/2012 - 09/2015

Wissenschaftliche Hilfskraft

TUM Graduate School, Technische Universität München

- Redaktionelle Betreuung und Verfassen englisch- und deutschsprachiger Beiträge für die Öffentlichkeitsarbeit (Webseite, Social Media, Print)
- Organisation und Durchführung interdisziplinärer Veranstaltungsformate für internationale Nachwuchswissenschaftler:innen
- Community Building, Teilhabeprojekte, Diversity- und Inklusionsarbeit im Hochschulkontext
- Unterstützung im Drittmittelprojektmanagement (internationale Kooperationen & Diversity)

08/2015

Stipendiatin der Klassik Stiftung Weimar

Forschungszentrum Laboratorium Aufklärung, Weimar

- Teilnahme am Meisterkurs Goethes Poetik der Form, Leitung: Prof. Dr. David E. Wellbery, University of Chicago

08/2009

Stipendiatin der Goethe-Gesellschaft in Weimar e.V.

Weimar-Jena-Akademie, Weimar

- 1. Preis für die Einsendung aus dem Ausland im Essay-Wettbewerb der Goethe-Gesellschaft in Weimar e. V.
- Mitgliedschaft in der Goethe-Gesellschaft in Weimar e. V.
- Teilnahme an den Internationalen Weimarer Sommerkursen zum Thema Meilensteine der Demokratie – Europäische Erinnerungen im Jahr 2009

10/2004 - 07/2009

Magisterstudium Germanistik und Deutsch als Fremdsprache (Lehramt)

Jagiellonen-Universität, Krakau, Polen

- Magisterarbeit: Kunstreflexion der Sturm und Drang Zeit anhand von Wilhelm Heineses *Düsseldorfer Gemäldebrieffen* und *Ardinghello und die glückseligen Inseln*, Abschlussnote: sehr gut mit Auszeichnung

08/2008 - 09/2008

Stipendiatin des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD)

Ruhr-Universität, Bochum

- Forschungsaufenthalt in Bochum, Betreuung: Prof. Dr. Monika Schmitz-Emans



Publikationen

Zgrzebnicka, Gabriela (2025): Die Poetik des Aufhorchens bei Georg Trakl, in: „Das Ohr ist mein Auge“. Auditive und aurale Phänomene im Schreibprozess, hrsg. von Claudia Dürr/Isabel Langkabel/Wolfgang Straub. Paderborn: Brill/Fink (Zur Genealogie des Schreibens 33), S. 31–44.

Zgrzebnicka, Gabriela (2024): „Alles war leer und ohne mich.“ Das Phantom der Losigkeit und sprachliche Bezugsherstellung in Peter Roseis *Wer war Edgar Allan?* In: Sprachkritik und Sprachzweifel in der österreichischen Literatur (von 1945 bis zur Gegenwart), hrsg. von Stephanie Blum. Berlin: Frank & Timme, S. 105–125.

Zgrzebnicka, Gabriela (2023): Der Raum poetologischer Entgrenzung in Novalis' *Hymnen an die Nacht* und Hölderlins Elegie *Brod und Wein*, in: Euphorion. Zeitschrift für Literaturgeschichte, Jg. 117, Nr. 1, S. 31–55.

Zgrzebnicka, Gabriela (2010): „Man weicht der Welt nicht sicherer aus als durch die Kunst, und man verknüpft sich nicht sicherer mit ihr als durch die Kunst.“ Was könnte der Satz aus Goethes *Maximen und Reflexionen* meinen? Und hat er heute noch Gültigkeit? In: Goethe-Jahrbuch, Jg. 126 (2009), S. 374–379.



Vorträge auf Tagungen

- | | |
|---------|--|
| 10/2025 | Verwandlung und Empathie im Musiktheater. Hugo von Hofmannsthals Libretti für Richard Strauss
Tagung: Empathie im Theater – Theater der Empathie
Universität Łódź |
| 08/2023 | „Alles war leer und ohne mich.“ Das Phantom der Losigkeit und sprachliche Bezugsherstellung in Peter Roseis <i>Wer war Edgar Allan?</i>
Tagung: Sprachkritik und Sprachzweifel in der österreichischen Literatur (von 1945 bis zur Gegenwart)
Universität des Saarlandes, Saarbrücken |
| 09/2021 | Der Raum poetologischer Entgrenzung in Novalis' <i>Hymnen an die Nacht</i> und Hölderlins Elegie <i>Brod und Wein</i>
Tagung: Be-/Ein-/Abgrenzungen: literatur- und sprachwissenschaftliche Perspektiven
Schlesische Universität, Katowice |
| 12/2013 | Dionysos als Präfiguration moderner Männlichkeitsbilder
Tagung: AIM Gender: Sexualität, Liebe, Männlichkeiten
Arbeitskreis für interdisziplinäre Männer- und Geschlechterforschung, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Stuttgart |



Angenommene Vorträge / Accepted Presentations

- | | |
|---------|--|
| 03/2026 | Between Form and Fragmentation: Goethe's Concept of Metamorphosis (<i>Metamorphose</i>)
Presentation at the 57th Annual Convention of the Northeast Modern Language Association (NeMLA), under the conference theme (RE)GENERATION
Pittsburgh |
| 06/2026 | Tempel der Freiheit. Hölderlins <i>Brod und Wein</i> zwischen religiösem Verlust und ästhetischer Selbstbehauptung
Tagung: Die Freiheit der Formen – literarisch, ästhetisch, politisch
Universität Bonn |